

Wenn diese Schrift in ihrer gegenwärtigen vierten Auflage irgend etwas Nützliches enthält, so hat es die Lesewelt jener Güte zu verdanken, mit welcher Se. Excellenz Graf v. Kottenhayn, in der Eigenschaft eines Präsidenten der von Sr. Majestät höchsternannten Studien = Revisions = Hof = Commission mich an den Bemühungen Derselben Antheil zu nehmen einluden, und wobey ich unter andern auch gegenwärtige Schrift zu verfassen die Veranlassung erhielt.

Mit dem lebhaften Wunsche beseelt, meinem Vaterlande auf dem Wege der Erziehung nützlich zu seyn, hege ich zugleich den reinsten Wunsch, von den Edleren des Landes in diesen

sen meinen Bemühungen nicht verkannt, und in dem Größten, was eine Staatsverwaltung dem kommenden Geschlechte hinterlassen kann, in der Wohlthat einer dem Staatszwecke angemessenen Ausbildung aller Kräfte, als hierzu hinarbeitender Schriftsteller, gütigst unterstützt zu werden.

Woher könnte diese Unterstützung kräftiger wirken, als von der durch Sr. Majestät landesväterliche Sorgfalt unter Höchstseinen Augen errichteten Hof-Commission in Studien = Sachen? Mögen die verehrungswürdigen Mitglieder Derselben den Versuch einer Schrift in Ihren Schutz nehmen, die keine andere Absicht hat, als redliche, gottesfürchtige, zu allen Staatsabsichten ausgebildete, dem Landesfürsten und dem Vaterlande treue Bürger heran zu ziehen!

Wien den 1. Januar 1809.

Franz v. P. Sabeis,
Magistrats-Secretar.